



KIRCHENANZEIGER

DER KATH. SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ST. PETER
BAD WALDSEE

ST. PETER UND PAUL
REUTE

ST. JOHANNES EVANGELIST
MICHELWINNADEN

ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH



alohamalakhov / Pixabay

WORT ZUM SONNTAG

TATORT: WEINBERG

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste**

stellen Sie sich einmal einen Weinberg vor. Mögliche Anregungen für ein Bild gibt es in Deutschland ja einige, seien es die Weinreben am Bodensee – in Meersburg oder Hagnau, die Weinberge in Untertürkheim, im Rhein-Main-Gebiet, an der Mosel oder im Kaiserstuhl. Diese Aufzählung ist unvollständig, gerne dürfen Sie Ihr bevorzugtes Weinanbaugebiet in Gedanken hinzufügen.

Stellen Sie sich einen Weinberg mit vielen Reben vor, die saftige volle Trauben tragen. Um den Weinberg ist ein Zaun und mitten auf dem Weinberg stehen ein Turm und eine Kelter. Dieses Bild ist die Ausgangssituation für das mörderische Gleichnis, das Jesus im Sonntagsevangelium der jüdischen Führungselite erzählt. Diesen schönen Weinberg verpachtet der Besitzer, um selbst in

einem anderen Land zu leben. Als die Zeit der Ernte kommt schickt der Besitzer Knechte zum Pächter, um seinen Anteil der Früchte zu holen. Den Knechten geschieht jedoch schlimmes – sie werden verprügelt, gesteinigt und getötet. Diese drei Verben umschreiben die brutale Tat des mehrfachen Mordes. Auch einer zweiten, größeren Gruppe an ausgesandten Knechten ergeht es gleich. Zuletzt schickt der Weinbergbesitzer seinen einzigen Sohn und damit auch einzigen Erben. Doch selbst vor ihm haben die Pächter keine Achtung. Auch er wird gepackt, aus dem Weinberg geworfen und umgebracht. Grund dafür ist das Erbe. Die Pächter wollen den Besitz erben. Sie haben somit einen niederen Beweggrund – ihre Habgier, die sich im Laufe der Handlung steigert: Während sie zu Beginn nur die Ernte für sich behalten wollen, so ist es am Ende gar der Weinberg, den sie erben wollen.

Die Beziehung zwischen Besitzer und Pächter sowie den Gesandten ist zutiefst gestört, obwohl doch die Pächter ihren Lebensunterhalt dem Weinberg und seinem Besitzer verdanken. Durch ihr grausames Tun zerstören sie jegliche Beziehung zu ihm – während der Weinbergbesitzer immer wieder neu versucht, die Beziehung aufrecht zu halten und seinen Weinberg nicht aufzugeben bereit ist. Sein Einsatz geht bis hin zur Sendung seines Sohnes. Die drei ausgesandten Vertretungen – insbesondere der Sohn, der Erbe – dienen dazu, inmitten der Kontraste eine Brücke zu bauen und die Beziehung zu den Pächtern wieder aufzunehmen. Dies misslingt jedoch durch das Morden der Pächter gleich dreimal. Sie stehen damit in krasssem Kontrast zum Weinbergbesitzer.

Dieses Gleichnis vom Mord im Weinberg verwendet Jesus im Streitgespräch mit den Hohepriestern und Pharisäern. Es geht um die theologische Frage nach der Autorität Jesu. Dabei steht letztlich die Frage nach der Voll-

macht Jesu insgesamt zur Debatte und nach der Legitimation seines Wirkens. Die Vertreter der Jerusalemer Aristokratie fragen ihn nach der Vollmacht, mit der er z.B. Blinde und Lahme heilt und danach, wer ihm die Vollmacht gegeben habe. Jesus erklärt ihnen dieses durch Gleichnisse und mit Hilfe der Metapher des Sohnes eines Weinbergbesitzers. Am Ende wird erst der Auferstandene offenbaren, dass ihm von Gott alle Vollmacht im Himmel und auf der Erde gegeben worden ist. Doch noch ist es nicht soweit.

Der scharfe Kontrast zwischen Weinbergbesitzer und Pächter kann auch uns zum Fragen anregen: Auf welche Seite stehe ich persönlich? Auf der Seite des Weinbergbesitzers oder auf der Seite der Pächter? Wie ist meine Beziehung zu dem gesandten Sohn des Weinbergbesitzers, der von mir etwas fordert?

Kathrin Bohnenberger

**Kathrin Bohnenberger,
Gemeindereferentin**

GOTTESDIENSTE & MEHR



Fr, 2. Oktober

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 3. Oktober

18.00 Uhr: Beichte
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 4. Oktober

Erntedanksonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mitgestaltet vom Kirchenchor
13.30 Uhr: Rosenkranz i. Mattenhaus
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurb.

Di, 6. Oktober

09.30 Uhr: EUCHARISTIE
18.50 Uhr: Beginn mit Lobpreis, Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Rosenkranz in Steinach

Mi, 7. Oktober

07.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 8. Oktober

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 9. Oktober

Ab 18.00 Uhr: Beichte
19.00 Uhr: Segnungsgottesdienst

Sa, 10. Oktober

13.00 Uhr: Trauung des Paares Laura Schwarz und Philipp Greiner

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE - Familiengottesdienst (We/Bu)
18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurb.



Sa, 3. Oktober

10.00 Uhr: Gebet für das Land

So, 4. Oktober

Erntedanksonntag

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Fr, 9. Oktober

09.00 Uhr: Gebet für den Frieden

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)



Fr, 2. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

Sa, 3. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Gaisbeuren (findet ab 1.10. täglich statt, außer freitags)

20.00 Uhr: Transitus-Feier in der Marienkapelle, Kloster Reute, Herzliche Einladung auch an die Gemeindemitglieder

So, 4. Oktober

Erntedanksonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) zur Erntedankfeier und Familiensonntag mit dem Impuls „der Baum“ mitgestaltet von Vertretern der landwirtschaftlichen Ortsgruppe und den Landfrauen; musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Felicia Wieland und Ehrung von langjährigen Sängerinnen/Sängern

Mo, 5. Oktober

17.00 Uhr: stille Anbetung in Gaisb.
19.00 Uhr: Rosenkranzandacht in Kümmerzhofen

Mi, 7. Oktober

07.30 Uhr: Schülertagesdienst
19.30 Uhr: Eucharist. Anbetung

Fr, 9. Oktober

Der Gottesdienst in Reute/Gaisbeuren entfällt heute. Dafür Einladung zum Segnungsgottesdienst um 19.00 Uhr in St. Peter, Bad Waldsee!

Sa, 10. Oktober

19.00 Uhr: Benefizkonzert Zwei Chöre – ein Klang (siehe S.4)

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr: Jubiläumsgottesdienst der evang. Kirchengemeinde „40 Jahre evangelische Gottesdienste in Gaisbeuren“
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

ERNTEGABEN FÜR ST. PETER

Wir freuen uns über Ihre Erntegaben: Diese gerne am Freitag, 2.10. oder Samstag 3.10. in den Korb hineinlegen, der vor der Sakristei Tür der Pfarrkirche St. Peter aufgestellt wird.

Ein herzliches Vergelts Gott.



So, 4. Oktober

Erntedanksonntag

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mitgestaltet von einer kleinen Assisi-Gruppe aus Minis und Erwachsenen

Mo, 5. Oktober

19.00 Uhr: Gebetszeit nach dem Vorbild von Taizé in Osterhofen

Di, 6. Oktober

07.35 Uhr: Schülertagesdienst

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Boh)

SEGNUNGSGOTTESDIENST

In unserem Segnungsgottesdienst wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen, Gott begegnen und uns persönlich segnen lassen.

Egal, wo du gerade stehst - du bist herzlich willkommen! Gott hat Zeit für dich!

Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst am Freitag, 9. Oktober um 19 Uhr mit Pfr. Thomas Sauter in St. Peter.

Ab 18 Uhr: Beichtgelegenheit



WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Sa, 3.10., 19 Uhr, St. Peter
Vinzenz Schmid, Valentin Loran, Josef Grünvogel, Alexander Kauk, Amalie und Rudolf Kauk

So, 4.10., 9 Uhr, Haisterkirche
Jhtg. Anton Stehle

Di, 6.10., 9.30 Uhr, St. Peter
Charlotte Moser, Edeltraud Moser

Mi, 7.10., 19 Uhr, Frauenbergkapelle
Jhtg. Herbert Haidorf, Maria Windholz, Adolf, Franziska und Josef Pfannenstiel



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

Elias Gsell
Theo Gabriel Karl Witt
Amara Walser
Emily Marie Busch



ROSENKRANZGEBETE

Bad Waldsee

St. Peter: Sa | 18.20 Uhr

Spitalkapelle:

Mo | Mi | Fr | So | 18.00 Uhr
Di | 18.15 Uhr, anschließende Eucharistische Anbetung

Frauenbergkapelle: Mi | 18.30 Uhr

Kapelle in Hittelkofen immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

Reute oder Gaisbeuren: Fr 18.30 Uhr

In St. Leonhard Gaisbeuren wird im Rosenkranzmonat Oktober täglich (außer freitags) um 18 Uhr ein Rosenkranzgebet angeboten. In **Kümmerzhofen** findet am 5.10. um 19 Uhr eine Rosenkranzandacht statt.



TERMINE

Oktober 2026

01 Beginn des Triduumms (bis zum 3.10) 800 Jahre Tod von Franz von Assisi

Do Kloster
Reute

03 Live-Reportage der KARAWANE DER MENSCHLICHKEIT



Sa Stadtkino SEENEMA
18.00 Bad Waldsee

04 Weißwurst-Essen nach dem Erntedank- gottesdienst

So Gemeindehaus
11.30 Reute

04 10 Jahre Café Mit- einander (siehe S.4) Solidarische Gemeinde

So Gemeindehaus
14.30 Reute

07 Umgang mit Ängsten

Vortrag mit Dr. Beate
Weingardt; Anmeldung:
tanja.drewniak@drs.de
0176 416 105 22

Mi Gemeindehaus St. Peter
18.30 Bad Waldsee

07 Geistliche Abend- musik

mit Christine Zimmer-
mann, Hermann Hecht
und Egon Wieland (siehe
Extra-Artikel rechts)

Mi Pfarrkirche St. Peter
19.30 Bad Waldsee

09 Segnungsgottes- dienst in St. Peter 18 Uhr Beichtgelegenheit 19 Uhr Eucharistiefeier mit anssl. Einzelsegen

Fr Pfarrkirche St. Peter
19.00 Bad Waldsee

10 Benefizkonzert Grenzen überwinden (nähere Infos S.4)

Sa Pfarrkirche St. Peter und Paul
19.30 Reute

13 Glaubensgesprächs- kreis mit Sandra und Ralf Weber

Di Gemeindehaus / Chorraum
18.30 Bad Waldsee

ORATORIENCHOR

Wer hat Lust, das Weihnachtsora-
torium zu singen?

Start der Proben am 9.10.2026

Nach dem sehr erfolgreichen ersten öffentlichen Auftritt des neuen Oratorienchores der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee anlässlich des 25-jährigen Orgeljubiläums in Hais-terkirch steht die nächste Aufführung bereits vor der Tür. Am vierten Adventssonntag werden in Reute die Kantaten I und III aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium aufgeführt. Die Vorbereitungen hierfür beginnen am **Freitag, 9.10.26 um 19.30 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses Bad Waldsee.**

Weitere Sängerinnen und Sänger sind gesucht.

Eine Anmeldung bezüglich der Notenbestellung ist unter **leo.strassner@drs.de** erwünscht. Die Chorgemeinschaft freut sich auf viele weitere Stimmen.

Die Probentermine sind auf der Homepage unter <https://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de/angebote/kirchenmusik/oratorienchor-bad-waldsee> zu finden.

GEISTLICHE ABEND- MUSIK IN ST. PETER

Bad Waldsee – Am Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 19.30 Uhr lädt die Kirchengemeinden St. Peter und die Kurseelsorge zur nächsten Geistlichen Abendmusik ein. Unter dem Titel „Werke großer Meister“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Zusammenspiel von Klarinette, Orgel und geistlichen Texten.

Als Solistin ist Christine Zimmermann, Klarinette, aus Weingarten zu erleben. Sie konzertiert gemeinsam mit Hermann Hecht, Orgel/Piano, aus Bad Waldsee. Ergänzt wird das Konzert durch Impulse und Texte von Kurseelsorger Egon Wieland.

Die warme und lyrische Klangfarbe der Klarinette verbindet sich mit dem farbenreichen Klang von Orgel und Piano. Die ausgewählten Texte und Impulse geben dem musikalischen Programm einen meditativen Rahmen und laden dazu ein, innezuhalten und das Gehörte nachklingen zu lassen.

Die Geistliche Abendmusik verbindet damit konzertante Musik und besinnliche Momente zu einer stimmungsvollen Stunde in der Pfarrkirche St. Peter.

FAMILIENTAG AM 11. OKTOBER 2026



**Herzliche Einladung zum Familien-
tag am 11. Oktober 2026**

**Wir starten um 10.30 Uhr mit dem
Familiengottesdienst in St. Peter,
Bad Waldsee.**

Im Anschluss gemütliches Mittag-

essen im Gemeindehaus; Aktiv
sein im Freien; Kaffee und Kuchen;
Zeit zum Basteln, Reden ...

Ende um 17 Uhr

Anmeldung bis 2.10 bei
sandra.weber@drs.de

TRIDUUM ZUM TRANSITUS – 800 JAHRE HEIMGANG DES HEILIGEN FRANZISKUS

**„Transitus“ - „Übergang“. So nennt
unsere franziskanische Tradition
das Sterben des heiligen Franz von
Assisi. Nicht Ende, Hinübergehen.**

Am Abend des 3. Oktober 1226 lässt sich Franziskus in der Portiunkula bei Assisi auf die nackte Erde legen. Arm, so wie er gelebt hat. Seine Brüder singen mit ihm 142. Psalm. Den Tod empfängt er als „Schwester“, so wie er sie zuvor in seinem Sonnengesang besungen hat. Weil nach damaliger Zählung der neue Tag mit dem Sonnenuntergang begann, feiert die Kirche sein Fest am 4. Oktober.

Für die franziskanische Familie ist dieser Abend weltweit ein zentrales Ereignis - weil in diesem Sterben noch einmal sichtbar wird, wofür Franziskus gelebt hat: ein Leben ganz in Gottes Hand, versöhnt mit den Menschen und mit der ganzen Schöpfung. Seit Jahrhunderten versammeln sich Brüder und Schwestern am Vorabend des Franziskusfestes zur Transitusfeier – über Kontinente, Sprachen und Kulturen hinweg, verbunden in einer gemeinsamen Geschichte.

In diesem Jahr jährt sich der Transitus zum 800. Mal. Dieses Jubiläum wollen wir in Reute mit einem besonderen Triduum feiern:

Donnerstag, 1.10.

7 Uhr Franziskanische Laudes

17 Uhr Franziskanische Vesper: „Was willst du, Herr, dass ich tun soll?“

17:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Anbetung

Freitag, 2.10.

7 Uhr Franziskanische Laudes

17 Uhr Franziskanische Vesper: „Franziskus, Mensch des Friedens“

17:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Anbetung

Samstag, 3.10. – Transitus

7 Uhr Franziskanische Laudes

20 Uhr Festliche Transitusfeier

Sonntag, 4.10. – Franziskusfest

9 Uhr Eucharistiefeier

Alle Gottesdienste finden in der Marienkapelle im Gut-Betha-Haus statt. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu beten, zu singen und zu feiern – an einem Abend oder an allen vier Tagen.

für das Kloster: Uli Steck

WIE MENSCHEN BETEN

Einladung in das interreligiöse Erzählcafé am 15.10.26 um 19.30 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Bad Waldsee, Burghaldenweg 10.

Was verbindet Judentum, Christentum und Islam? Alle drei Religionen berufen sich auf Abraham als ihren gemeinsamen Stammvater. Darüber hinaus spielt das Gebet in allen drei Glaubens Traditionen eine zentrale Rolle. Menschen wenden sich im Gebet an Gott, um zu danken, zu bitten, zu klagen oder mit ihm ins Gespräch zu treten.

Ein abrahamisches Team lädt Sie herzlich ein, die unterschiedlichen Formen und Traditionen des Betens in Judentum, Christentum und Islam kennenzulernen. Im Anschluss besteht bei einem gemeinsamen Imbiss die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Wie Menschen beten

Einladung in das interreligiöse Erzählcafé

Donnerstag, 15. Oktober 2026
19:30 Uhr · Bad Waldsee

Eintritt frei. Ein freiwilliger Teilnahmebeitrag ist willkommen.
Leitung: Vertretende des Abrahamischen Forums

Veranstalter: Ökumenischer Ausschuss der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Bad Waldsee; Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben; Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V.; Gesellschaft für christlich-jüdische Begegnung in Oberschwaben e.V.; Stadt Bad Waldsee – die Integrationsbeauftragte; Beauftragte für kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit der Diakonie

10 JAHRE CAFÉ MITEINANDER IN REUTE-GAISBEUREN

Wir feiern Jubiläum – feiern Sie mit uns!

Seit 10 Jahren ist das Café Miteinander ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Miteinanders in Reute-Gaisbeuren.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu einem festlichen Nachmittag ein.

Es erwartet Sie ein Sektempfang mit musikalischer Begleitung und selbstverständlich Kaffee und selbstgebackene Kuchen.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag mit unseren Besucherinnen und Besuchern, Unterstützerinnen und Unterstützern, sowie allen Freunden des Café Miteinanders zu feiern.

Kommen Sie vorbei, stoßen Sie mit uns an und lassen Sie uns gemeinsam auf 10 Jahre Café Miteinander zurückblicken!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Sonntag, 4. Oktober 2026,
von 14.30 bis 17 Uhr
kath. Gemeindehaus,
Reute**



IHRE ANSPRECHPERSONEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

GEMEINDESEELSORGE

Pfarrer Thomas Bucher (Bu):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-14,
thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-13,
stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo):
Klosterhof 1, T. 40 94 180,
hubert.vogel@drs.de

**Gemeindereferentin
Kathrin Bohnenberger (Bo):**
Klosterhof 1, T. 404 118,
Kathrin.Bohnenberger@drs.de

**Gemeindereferentin
Sandra Weber (Web):**
Klosterhof 1, T. 404 116,
Sandra.Weber@drs.de

**Monika Winstel,
Trauerbegleiterin (Win):**
T. 0163 9721608,
Monika.Winstel@drs.de

JUGENDSEELSORGE

Diakon David Bösl (Bö):
Klosterhof 1, Bad Waldsee
david.boesl@drs.de
Handy & Whatsapp:
0157 51 66 13 14 | T. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de

KUR- & REHA-SEELSORGE

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.): Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4), T. 40 41 12,
egon.wieland@drs.de

Pfarrerinnen Verena Engels (ev.):
T. 409 40 22,
verena.engels-reiniger@elkw.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER BAD WALDSEE

**Pfarrsekretariat,
Gut-Betha-Platz 9:**
Gabriela Dörflinger
T. 990 91-0, Fax 9 90 91-22
stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönnhens
T. 99091-12,
Christine.Tschoenhens@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. Vormittag:
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Mi. Nachmittag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstags geschlossen

ZUSTÄNDIG AUCH FÜR MICHELWINNADEN

VERMIETUNG GEMEINDE- HAUS ST. PETER

Hausmeister Kesenheimer
T. 0177 7014006
(werktags 11.00 bis 12.00 Uhr)
StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER UND PAUL REUTE

**Pfarrsekretariat,
Augustinerstraße 23:**

Michaela Sproll
T. 12 48
KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Montag: 15.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch & Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr

KATH. PFARRAMT ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

**Pfarrsekretariat,
Rathausstr. 2:**
Heidrun Bayler
T. 51 27
stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Montag: 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

IMPRESSUM

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner

Redaktion Pfarrer Stefan Werner
Gestaltung Christine Tschönnhens

Druck Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3,
88 326 Aulendorf

Fotos Canva, Pfarrbriefservice

**In den Kirchen liegen Gratis-
exemplare des Kirchenanzeigers
zum Mitnehmen aus.**

Digital ist der Kirchenanzeiger
ab Mittwochabend auf der
Homepage der Seelsorgeeinheit
verfügbar (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und kann dort
auch als **kostenloser Newsletter**
abonniert werden.

Der Kirchenan-
zeiger
ist zudem über
den **WhatsApp-
Kanal** der Seel-
sorgeeinheit über
diesen QR-Code erhältlich.



MUSIK VERBINDET ÜBER GRENZEN HINWEG

Was im vergangenen Jahr mit einem Besuch von Reutissimo in der französischen Partnerstadt Bagé begann, findet nun seine Fortsetzung in Reute: **Vom 9. bis 11. Oktober 2026 begrüßt Reutissimo seine französischen SängerfreundInnen des Chorale La Val'Saonoise zum Gegenbesuch.** Aus der musikalischen Begegnung in Frankreich ist längst eine herzliche Chorfreundschaft geworden – und die soll nun auch in Reute mit Musik, Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen gefeiert werden.

Der Höhepunkt des Besuchs wartet am Samstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr: In der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reute laden beide Chöre zu einem gemeinsamen Benefizkonzert ein.

Unter der Leitung von Olivia Gallina und Eckart Spägle erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, bei dem französisches Lebensgefühl auf deutsche Schlager trifft.

Mit bekannten französischen Chansons und beliebten deutschen Schlägern möchten die Sängerinnen und Sänger ihr Publikum zum Zuhören, Mitsingen und vielleicht auch zum Mitschwingen bringen.

Doch an diesem Abend geht es um noch mehr als um Musik und Freundschaft: Das Konzert steht im Zeichen eines guten Zwecks. Der Eintritt ist frei, der Erlös kommt den Klinik Kinderclowns Ravensburg zugute.

Reutissimo und die Chorale La Val'Saonoise freuen sich darauf, ihre musikalische Freundschaft in Reute weiterzuführen und gemeinsam mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern einen besonderen Konzertabend voller Musik, Begegnung und französisch-deutscher Lebensfreude zu erleben.